

Ein Preis für das ganzheitliche Wirken

Thomas Künne und seine „Schwingung als Weg“ sind für den Mind Award nominiert

Heute werden die Mind Awards verliehen. Preisträger 2011/12 war der Abenteurer und HIV-Aktivist Joachim Franz, der zweite Preis ging an Professor Götz Werner, Gründer der Drogeriemarktkette dm für seine Initiative „Bedingungsloses Grundeinkommen“. Unter den nominierten Kandidaten, die heute der Entscheidung der Jury entgesehen, ist auch der Limburger Thomas Künne.

Limburg. Astrologe, Schwingungstherapeut, Autor, so bezeichnet sich Thomas Künne selbst. Seine Zuhause ist die Limburger Altstadt. Dort fühlt er sich wohl. Auch beruflich. Denn „die Altstadt schwingt“. Künne fällt auf, wenn er in den Gassen unterwegs ist. Lange Haare bei Männern sind selten geworden, und wenn sie dann auch noch grau und weiß sind, dann sind sie noch seltener. Künne hat solche Haare, dazu eine angenehme und ins Ohr gehende Stimme. Seine Bewegungen sind ruhig, gleichmäßig, und selbst im Gespräch kommt der Eindruck von Eile nie auf.

Mind Award, damit sollen Personen und Institutionen angesprochen und ausgezeichnet werde, die durch ihr ganzheitliches Wirken zur gesellschaftlichen Entwicklung und Bewusstseinsbildung beitragen und dabei mit hohem ethischen Anspruch und innovativen Konzepten beispielhaft für die Zukunft von Mensch und Umwelt ste-

hen – nachhaltig und global. Nominiert sind neben Künne unter anderem das Hospiz Balthasar in Olpe, in dem Kinder und Jugendliche leben, für die es keine Heilung mehr gibt; und die Initiative „Sprache gegen Gewalt“.

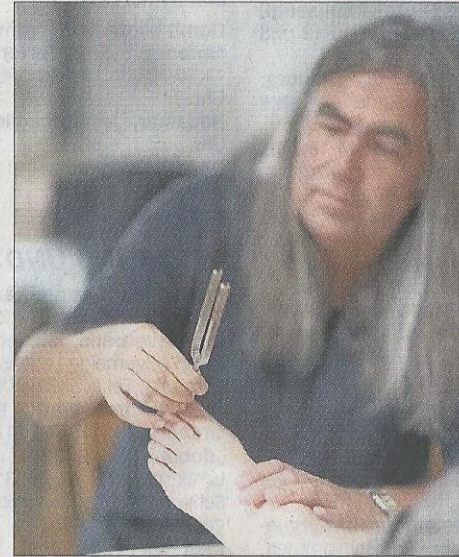
„Wir können im Außen nur ernten, was im Innern gewachsen ist“, ist ein Kernsatz von Künne, Jahrgang 1958 und Wahl-Limburger. Der Altstadt hat er sich dabei in Schritten genähert. Er hat in Offheim gewohnt und auch in Diez – und seit einigen Jahren ist das Haus am Fischmarkt sein Platz zum Leben und Arbeiten. Ein guter Platz, wie er findet. Das Haus und die Umgebung haben Atmosphäre und Raum, um zu schreiben und Seminare zu geben, um die Stimmgabel-Methode zu vermitteln. Schwingung als Weg, das ist sein Credo, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Selbstheilung aktivieren

Das hört sich abgeturnt an, leicht gaga. Künne hält dem entgegen: Von Verstimmung im körperlichen und seelischen Bereich sei häufig die Sprache. Ihm gehe es darum, diese Verstimmung zu mildern oder gar aufzulösen, die Stimmigkeit wieder herzustellen. Und das sei nun gar nicht abwegig. Und überhaupt, er sei niemand, der den Menschen Lösungen präsentiere und ihnen sage oder zeige, welche Wege sie einzuschlagen haben. Er gebe einen Impuls, ein Signal, sich auf den Weg zu machen

und begleite Menschen auf dem Weg, ihre inneren Heiler und Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Die Stimmgabeln werden dabei auf Akupunkturpunkte, Meridiane oder Chakren gesetzt und sollen dabei die hörbaren Planetenfrequenzen übertragen. Die Töne der Stimmgabeln, so Künne, entsprechen dabei den Planetenfrequenzen wie zum Beispiel Mars, Saturn, Jupiter und anderen. Künne



Thomas Künne setzt bei der Aktivierung der Selbstheilungskräfte auf die Stimmgabel-Methode. Foto: Privat

beruft sich dabei auf Paracelsus, der schon die Gleichung Mikrokosmos gleich Makrokosmos aufgestellt habe. Darunter versteht Künne: Der menschliche Körper trägt in sich alle Informationen (Schwingungen) des Weltalls und umgekehrt.

Den Weg gefunden

„Am Anfang schlug mir doch viel Skepsis entgegen“, sagt Künne. Doch das sei Vergangenheit. Ihm und seiner Arbeit werde mit Respekt begegnet – natürlich auch in der Altstadt. Und ihm hilft dabei, in der Vergangenheit etwas ganz anderes gemacht zu haben. Studiert hat er Germanistik und Bildende Kunst mit Schwerpunkt Pädagogik, er ist Kunstpreisträger der Stadt Ludwigsburg und hat anschließend fast 20 Jahre bei einem amerikanischen Unternehmen im Photobereich gearbeitet. In dieser Zeit zog es ihn auch nach Limburg. Den Ausstieg aus diesem Arbeitsleben hat Künne nie bereut, denn er war Getriebener, wie viele andere auch.

„Ich habe meinen Weg gefunden“, sagt er heute. Ein Weg, der ihn Schüler von Dr. Rüdiger Dahlke, Arzt und Psychotherapeut, werden ließ. Die Lehre der Urprinzipien und Archetypen, die Einblicke in die psychosomatische Medizin und die Kenntnisse in Astrologie und Astrosophie führen für Künne nicht zu einem „unübersichtlichen Bauchladen“, sondern zum Besten, was die einzelnen Bereiche zu bieten haben.